

SIND VIRTUELLE VORSTELLUNGSGESPRÄCHE EINE ALTERNATIVE?

*Vor Corona wäre ein Video-Call, an dem eine Personalentscheidung hängt, für viele sicher undenkbar gewesen. Jetzt setzen immer mehr Unternehmen auf diese Variante, um neue Mitarbeiter*innen zu finden und dabei das Risiko gering zu halten, sich mit dem Virus anzustecken. Wir haben nachgefragt: virtuelle Vorstellungsgespräche – Top oder Flop?*

Foto Barbara Eichelmann-Klebl: Klaus Mai, Foto Julian Falter: Arndt Falter

PRO



BARBARA EICHELMANN-KLEBL

Geschäftsführerin der be!
Unternehmerberatung in Darmstadt

Während des Lockdowns haben wir notgedrungen Vorstellungsgespräche online über Zoom-Video-Calls durchgeführt. Die Erfahrungen und Ergebnisse waren durchweg sehr positiv. Ich war überrascht, wie einfach und unkompliziert es ist, auch über den Bildschirm einen Eindruck vom Gegenüber zu gewinnen und eine Beziehung und sogar Vertrauen aufzubauen. Der gute Eindruck aus dem Gespräch bestätigte sich auch nach der Einstellung einer Bewerberin, die bereits während der Einarbeitung, die ausschließlich von Homeoffice zu Homeoffice stattfand, selbstständig Verantwortung übernahm und gut integriert werden konnte. Schön ist es, wenn Bewerber*innen die digitalen Präsentationsmöglichkeiten des virtuellen Vorstellungsgesprächs kreativ nutzen, indem sie etwa ihren Lebenslauf anhand von Fotos veranschaulichen. Obendrein sparen Video-Calls Zeit und Geld. Lange Anreisen sind nicht notwendig, es erleichtert die Terminfindung. Generell ziehe ich jedoch eine persönliche Begegnung vor. Ich finde es gut, dass wir mit den virtuellen Vorstellungsgesprächen eine weitere Möglichkeit für den Bewerbungsprozess erhalten haben. Wir nutzen die verschiedenen Formate so, wie es gerade sinnvoll erscheint.

Barbara Eichelmann-Klebl (53) ist gelernte Industriekauffrau und Diplom-Wirtschaftsingenieurin. 2002 hat sie die be! Unternehmerberatung gegründet und ist seither als Geschäftsführerin tätig. Sie berät Kund*innen im In- und Ausland bei Themen der Unternehmensentwicklung, von der Gründung über Wachstumsprozesse bis hin zur Unternehmensnachfolge. Ehrenamtlich ist die Strategie-Expertin als Vizepräsidentin der IHK Darmstadt tätig, vom BMWI wurde sie als Vorbild-Unternehmerin ausgezeichnet.

CONTRA



JULIAN FALTER

Prokurist und Bereichsleiter Privatkundenmarkt/
Vertrieb der Volksbank Weschnitztal

Die Veränderungen durch Covid-19 haben viele digitale Prozesse ermöglicht, die vorher nur schwer vorstellbar waren. Auch Vorstellungsgespräche zählen dazu. In unserer Branche stehen wir jeden Tag eng mit Kund*innen im Austausch. Der Dialog, die Wahrnehmung von Gesten und das Erkennen von Signalen sind für uns von hoher Bedeutung. Da wir auch unsere Bewerber*innen »erleben« wollen, ist für uns das virtuelle Vorstellungsgespräch zwar denkbar, jedoch nicht der favorisierte Weg. Wir bevorzugen auch weiterhin das persönliche Gespräch, unter Einhaltung der Hygienestandards, um Bewerber*innen besser kennenlernen zu dürfen. Auch der Sachverhalt von technischen Hindernissen, je nach Lage und Infrastruktur unterschiedlich, können ein virtuelles Vorstellungsgespräch schnell zu einem Negativerlebnis machen. Welches Bild haben junge Bewerber*innen von uns, wenn die IT aufgrund von Problemen, die wir nicht verschuldet haben, unrund läuft? Grundsätzlich ist uns wichtig, dass wir einen sicheren, zuverlässigen und aussagekräftigen Weg finden, um Mitarbeiter*innen für unser Haus zu gewinnen. Aus diesem Grund gibt es kein klares Ja oder Nein zu virtuellen Vorstellungsgesprächen. Entscheidend ist, dass Mitarbeiter*innen und Arbeitgeber*innen eine Basis finden, auf der kurz-, mittel- und langfristig erfolgreich zusammengearbeitet werden kann.

Julian Falter (34) ist seit 2016 Bereichsleiter und Prokurist für den Privatkundenmarkt und die Vertriebssteuerung der Volksbank Weschnitztal in Rimbach. In dieser Position trägt er die Verantwortung für 45 Mitarbeiter*innen und sechs Auszubildende. Er stammt aus der Nähe von Darmstadt und hat berufsbegleitend am Bank-Colleg die Fortbildung zum Bankbetriebswirt absolviert. Julian Falter ist verheiratet und Vater einer Tochter.